



- > -1 ... 600 bar (-14,5 ... 8702 psi) verschiedene Druckbereiche (s.u.) Anschluss: G1/4 oder Flansch (als Adapter)
- > 2 Schaltausgänge (1 Schaltausgang mit IO-Link-Schnittstelle/ Analogausgang mit 4...20 mA/0 ... 10 V)

- > Wechselanzeige (Rot/ Grün) zum Schalt-Status
- > Drehbarer Prozessanschluss (330°-Ausrichtung)
- > Für raue Industrieumgebung geeignet
- > Hohe Überdruckfestigkeit



Technische Merkmale

Betriebsmedium:

Für neutrale und aggressive gasförmige oder flüssige Fluide

Druckbereich:

- 1 ... 1 bar (-14,5 ... 14,5 psi)
- 1 ... 10 bar (-14,5 ... 145 psi)
- 0 ... 16 bar (0 ... 232 psi)
- 0 ... 40 bar (0 ... 580 psi)
- 0 ... 100 bar (0 ... 1450 psi)
- 0 ... 160 bar (0 ... 2320 psi)
- 0 ... 250 bar (0 ... 3626 psi)
- 0 ... 400 bar (0 ... 5801 psi)
- 0 ... 600 bar (0 ... 8702 psi)

Schaltdruckdifferenz:

Einstellbar

Schaltpunkt:

einstellbar von 0 ... 100% vom Druckbereichsendwert (FS)

Rückschaltpunkt:

einstellbar von 0 ... 100% vom Druckbereichsendwert (FS) (kleinste einstellbare Druckschalt-differenz zwischen Schaltpunkt und Rückschaltpunkt ≥ 0,5% vom Druckbereichsendwert (FS))

Elektrische Parameter

Elektroanschluss:

M12 x 1 (Kontakte vergoldet)

Spannung:

UB = 18 ...30 VDC verpolungssicher, (nach EN 50178 SELV/PELV)

Zulässige Restwelligkeit:

10% (innerhalb UB)

Stromverbrauch:

< 35 mA

Anzeige:

Alphanumerische Anzeige; 4-stellig, (rot/grün), programmierbare Druckeinheiten: bar, PSI, Mpa

Einbaulage:

Beliebig

Genauigkeit:

±0,5% vom Druckbereichsendwert (FS) - ohne Temperatursensitivität

Linearität:

±0,2% + 1 Anzeigeschritt

Schockfestigkeit:

50 g, (11ms), DIN EN 60068-2-27

Vibrationssicherheit:

20 g, 10 ... 2000 Hz, DIN EN 60068-2-6

Schutzart nach DIN XXXXX:

IP67 (mit montiertem Stecker)

Gewicht:

0,26 kg (0.57 lbs)

Temperaturdrift:

Nullpunkt: ±0,2% vom Druckbereichsendwert (FS) pro 10 Kelvin  
Schaltbereich: ±0,2% vom Druckbereichsendwert (FS) pro 10 Kelvin

Umgebungs/Mediums-temperatur:

Umgebung: -25 ... +80°C (-13 ... +176°F)  
Medium: -25 ... +80°C (-13 ... +176°F)  
Um das Einfrieren der Teile zu vermeiden, muss die Druckluft unter +2°C (+35°F) frei von Feuchtigkeit sein.

Material:

Gehäuse: Edelstahl (1.4404/316L)/PBT/PC  
Sensor, fluidführende Teile: Edelstahl (1.4404/316L)/Keramik/ FKM

Schaltmodus:

PNP/NPN

Ausgangssignal:

Schaltsignal; IO-Link (konfigurierbar)

Ausgangsbelastung:

I<sub>max</sub>  
150 mA / -25 ...+80°C  
200 mA / -25 ...+60°C  
250 mA / -25 ...+40°C

Schaltzeit:

< 3 ms

Signalverzögerung:

An/Aus 0 ... 50 s

Lebensdauer:

Min. 100 million Schaltzyklen

Schaltfunktion:

NO/NC programmierbar

Betriebsmodi:

Hysteres- und Fensterbetrieb  
Separat einstellbar für jeden Schaltausgang

Elektromagnetische Verträglichkeit:

EN 61000-6-2; EN 61000-6-3



### Zubehör

Steckverbinder M12 x 1  
4-polig, 90°



0523058000000000 (2 m Kabel, 4-polig)  
0523053000000000 (5 m Kabel, 4-polig)

4-polig, 90°



0523056000000000 (ohne Kabel)

4-polig, gerade



0523057000000000 (2 m Kabel, 4-polig)  
0523052000000000 (5 m Kabel, 4-polig)

4-polig, gerade



0523055000000000 (ohne Kabel)

### Montage-Zubehör

Flanschadapter  
(gewinkelt)



tbd

Flanschadapter  
(gerade)



E30003

Befestigungs-  
winkel



E30421

Befestigungs-  
schelle



E10017

Beschriftungs-  
plättchen



E30422

Schutzkappe



E30420

Drosselschraube



E30419

Adapter  
G1/4 A - G1/4 A



E30143

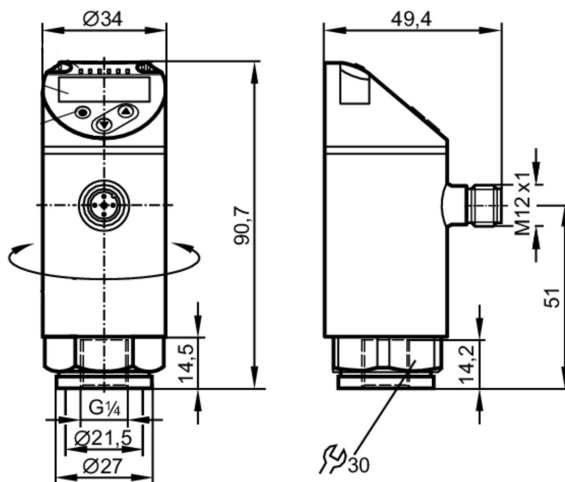
Adapter 1/4-  
NPT A - G1/4 A



E30058

### Abmessungen

Abmessungen in mm  
Projection/First angle



### Sicherheitshinweise

Diese Produkte sind ausschließlich in Druckluft- und Fluidsystemen zu verwenden. Sie sind dort einzusetzen, wo die unter »Technische Merkmale/-Daten« aufgeführten Werte nicht überschritten werden.

Berücksichtigen Sie bitte die entsprechende Katalogseite. Vor dem Einsatz der Produkte bei nicht industriellen Anwendungen, in lebenserhaltenden oder anderen Systemen, die nicht in den veröffentlichten Anleitungsunterlagen enthalten sind, wenden Sie sich bitte direkt an IMI Precision Engineering, Norgren GmbH.

Durch Missbrauch, Verschleiß oder Störungen können in Fluidsystemen verwendete Komponenten auf verschiedene Arten versagen. Systemauslegern wird dringend empfohlen, die Störungsarten aller in Hydrauliksystemen verwendeten Komponententeile zu berücksichtigen und ausreichende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Verletzungen von Personen sowie Beschädigungen der Geräte im Falle einer solchen Störung zu verhindern. Systemausleger sind verpflichtet, Sicherheitshinweise für den Endbenutzer im Betriebshandbuch zu vermerken, wenn der Störungsschutz nicht ausreichend gewährleistet ist.